GSP.W-01-044-2

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Chris Cranz (KV Köln)

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 43 bis 44 einfügen:
Teilens sowie für frei zugängliches Wissen und frei zugängliche Gemeingüter. So wird die sozial-ökologische Wirtschaft im Sinne des Gemeinwohls gestärkt.

(97 NEU) Wir möchten soziale Innovationen und Akteur*innen insbesondere vor Ort unterstützen, die andere sowie nachhaltige Lebens- und Produktionsweisen umsetzen. Diese Herangehensweisen können als Räume zum Ausprobieren wirken und durch gelebte Praxis Menschen vom Wandel überzeugen.

Begründung

Es ist bewusst, dass es einen anderen Änderungs-Antrag gibt, der in eine ähnliche Richtung geht. In diesem hier ist es ein besonderes Anliegen, den Begriff "soziale Innovationen" in das Grundsatz-Programm mitaufzunehmen.

Über zum Beispiel Vergabe-Politik können wir die sozialen Innovationen und Akteur*innen stärken. Diese sind sehr wichtig, um den nachhaltigen und gerechten Wandel voranzubringen.

Freundliche Grüße

weitere Antragsteller*innen

Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Marc Kersten (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Andreas Franco (KV Köln); Paul Schmitz (KV Köln); Peter Schmitz (KV Köln); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Agnes Fuge (KV Frankfurt); Markus Wagener (KV Köln); Karl-Norbert Schaaf (KV Köln); Moritz Heuberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Nicola Dichant (KV Köln); Peter Holzschuh (KV Heidelberg); Maximilian Ruta (KV Köln); Deniz Ertin (KV Köln); Hannah Stelberg (KV Köln); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Maj-Britt Sterba (KV Köln)